



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Camera di commercio
e Associazione degli
imprenditori del Grigioni

Chombra da commerzi
ed associaziun dals
patrunns dal Grischun

HK-News II/2019

IN EIGENER SACHE

1. Generalversammlung 2019

Unsere Generalversammlung 2019 findet am 2. September 2019, um 17.00 Uhr, im GKB AUDITORIUM, Chur, statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Referat von Herrn Sebastian Ramspeck, SRF-Korrespondent in Brüssel, zum Thema „Die Schweiz aus der Sicht der EU“. Wir bitten Sie, sich diesen Termin bereits heute in Ihrer Agenda vorzumerken. Die Einladung samt Traktandenliste wird Ihnen rechtzeitig zugestellt.

PAROLEN FÜR DIE ABSTIMMUNGEN VOM 19. MAI 2019

2. JA zur AHV-Steuervorlage

Die Schweizer Unternehmensbesteuerung ist heute attraktiv und der Staat profitiert enorm vom Steuersubstrat internationaler Firmen. Allerdings verunmöglicht das internationale Umfeld die bisherige kantonale Praxis, ausländische Gewinne privilegiert zu besteuern. Die Kantone brauchen Unterstützung, um den Wegfall der Sonderbesteuerung zu bewältigen. Die AHV-Steuervorlage schafft die notwendigen steuerlichen Anpassungen, damit die Schweiz auch in Zukunft unter den Unternehmensstandorten zu den besten gehört, indem die Kantone ihre heutigen Sonderregeln durch neue, international unbestrittene Instrumente wie die Patentbox ersetzen. Zudem erhalten Kantone, Städte und Gemeinden finanzielle Unterstützung vom Bund, um diese Anpassungen so schonend wie möglich zu gestalten. Ohne die Bundesvorlage erhielten die Kantone keine finanzielle Unterstützung und das einzige verfügbare Instrument zur Kompensation der wegfallenden Sonderbesteuerung wären Gewinnsteuersenkungen. Auch bei der AHV ist die heutige Situation nicht haltbar. Mit der Pensionierung der "Babyboomer"-Jahrgänge und nach mehreren gescheiterten Reformversuchen befindet sich das Sozialwerk in akuten finanziellen Schwierigkeiten. Für die AHV sieht die Vorlage eine Zusatzfinanzierung durch Bund, Arbeitnehmer und Arbeitgeber vor - ein Beitrag an das akute Finanzierungsproblem. Für eine nachhaltige Stabilisierung der AHV bleiben strukturelle Massnahmen jedoch nach wie vor zwingend. Die Stabilisierung der AHV liegt im Interesse der Wirtschaft. Dafür ist sie bereit, ihren Beitrag zu leisten und die Verknüpfung der beiden Vorlagen zu akzeptieren.

3. JA zur Anpassung des Waffenrechts - JA zu Schengen und Dublin

Bei dieser Vorlage geht es nicht nur um eine Anpassung des Waffenrechts als solches, sondern auch um die Mitgliedschaft der Schweiz bei Schengen-Dublin. Nimmt die Schweiz das angepasste Waffenrecht nicht an, erlischt diese Mitgliedschaft automatisch nach sechs Monaten ohne Kündigung. Davon betroffen wäre insbesondere der Tourismus

betroffen, welcher stark von diesem Abkommen profitiert, weil die Visa-Prozesse für Touristen aus Fernmärkten verkompliziert würden und diese die Schweiz aus ihren Europareisen weglassen würden. Dies wäre umso einschneidender, weil die steigenden Gästezahlen aus den Fernmärkten massgeblich dazu beitragen, den massiven Einbruch europäischer Gäste in den letzten zehn Jahren zu kompensieren. Massiv negativ betroffen wäre von einem Schengen-Austritt aber auch die übrige Schweizer Wirtschaft. Unabhängige Ökonomen haben errechnet, dass das Schweizer Bruttoinlandprodukt im Jahr 2030 bis zu 3,7% geringer ausfallen dürfte ohne Schengen. Dank dem Schengen-Vertrag profitiert die Schweiz auch von Sicherheitsgewinnen, die bis zu einer halben Milliarde Franken jährlich wert sind. Da der Schengen-Vertrag zudem mit dem Dublin-Abkommen verknüpft ist, wäre bei einem Austritt auch im Asylbereich mit hohen Mehrkosten zu rechnen. Durch Dublin können Asylanträge nur in einem Mitgliedstaat gestellt werden. Im Falle eines Austritts der Schweiz wäre deshalb mit einer starken Zunahme von Zweitträgen zu rechnen mit Zusatzkosten in Höhe von bis zu über einer Milliarde Franken.

4. GRimpuls - Graubündens neue Wirtschaftsplattform

Anfangs November 2018 ist die Wirtschaftsplattform [«GRimpuls – Am Puls der Bündner Wirtschaft»](#) aufgeschaltet worden. Die Plattform löst das bisherige, halbjährlich der «Südostschweiz am Wochenende» und dem «Bündner Tagblatt am Wochenende» beigelegte Wirtschaftsmagazin «PULS» ab. Hinter dem Projekt stehen die bisherigen PULS-Partner.

Neben aktuellen, wirtschaftsrelevanten Berichten sind auf der Plattform Dossiers zu finden, in welchen aktuelle Wirtschaftsthemen vertieft und ausführlich beschrieben werden. Daneben finden Best-Practice-Beispiele von erfolgreichen Bündner Unternehmen, Veranstaltungshinweise und Informationen der GRimpuls-Partner Eingang in das Angebot. Ergänzt wird dieses durch den Blog «Chefsache», in dem Bündner Wirtschaftsführer ihre Ideen einbringen und ihre Sicht der Dinge zum wirtschaftlichen Umfeld im Kanton schildern.

Ziel der Plattform ist es, das Wirtschaftsverständnis in Graubünden zu fördern, wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuzeigen und den Dialog zwischen der Wirtschaft und der Bevölkerung zu ermöglichen.

Neu versendet GRimpuls eigene Newsletter zu aktuellen Themen. Den ersten Newsletter finden Sie [hier](#).

ARBEITSRECHT / SOZIALVERSICHERUNGEN

5. Centre Patronal

Das Centre Patronal hat folgende Merkblätter herausgegeben:

- Arbeitsversuch durch Invalidenversicherung
- Personalverleihfähigkeit

Diese Mitteilungsblätter erscheinen monatlich und können direkt beim Centre Patronal bestellt werden (www.centrepatronal.ch).

6. Arbeitsrecht: Stellensuche

Im Zusammenhang mit der Kündigung eines Arbeitsvertrages stellen sich für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zahlreiche Fragen. Praktisch immer ein Thema ist dabei auch die Suche des Arbeitnehmers nach einer neuen Stelle und deren Auswirkung auf das noch laufende Arbeitsverhältnis. Was aus Arbeitgebersicht diesbezüglich zu beachten ist, wird im Merkblatt der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, welches Sie nachstehend zu Download finden, kurz aufgezeigt.

[Merkblatt Arbeitsrecht: Stellensuche](#)

7. Arbeitsrecht: Haftung des Arbeitnehmers (Teil 3)

Wo gearbeitet wird, da passieren Fehler. Fehler des Arbeitnehmers führen zu Schäden und diese verursachen Kosten auf Seiten der Arbeitgeberin. Die Arbeitgeberin hat diese

Kosten aber nicht in jedem Fall hinzunehmen. Unter Umständen haftet der Arbeitnehmer. In einem ersten Brief (Nr. 11.18) hat die Aargauische Industrie- und Handelskammer nach einleitenden Vorbemerkungen zur Haftung des Arbeitnehmers einen Überblick über die rechtlichen (Haftungs-)Grundlagen verschafft und die Voraussetzungen für eine Haftung des Arbeitnehmers nach Art. 321e OR dargestellt. In einem zweiten Brief (Nr. 23.18) wurden insbesondere Aspekte in Zusammenhang mit der Durchsetzung des Haftungsanspruches durch die Arbeitgeberin gegenüber dem Arbeitnehmer dargestellt. Der vorliegende dritte und damit die Serie abschliessende Brief versucht das Thema anhand verschiedener Praxisbeispiele vertiefter und konkreter zu veranschaulichen. Diesen neuen Brief der Aargauischen Industrie- und Handelskammer finden sie nachstehend.

[Merkblatt Arbeitsrecht: Haftung des Arbeitnehmers \(Teil 3\)](#)

EXPORT / EU / ZOLL

8. Carnets A.T.A. - Adressänderung der Zollstelle Zürich-Flughafen

Anschlusscarnets sowie Duplikate von Carnets A.T.A. müssen jeweils von der Zollstelle Zürich-Flughafen in Kraft gesetzt werden. Infolge einer internen Reorganisation haben sich sowohl die Anschrift als auch die Telefonnummer und Mailadresse der Zollstelle Zürich-Flughafen geändert. Nachstehend finden Sie die neuen Angaben:

Zollstelle Zürich-Flughafen
Dienstabteilung Embrach
Team Traffic II
Empraport 1
8424 Embrach

Telefon 058 481 30 21
traffic.embrach@ezv.admin.ch

Informationen zu Anschlusscarnets sowie zu Carnets A.T.A.-Duplikaten finden sie [hier](#).

9. Aussenwirtschaftsforum vom Dienstag, 26. März 2019 in der Messe Zürich

Am Dienstag, 26. März 2019 findet am Nachmittag in der Messe Zürich das Aussenwirtschaftsforum unter dem Motto "Europa, USA und Co.: In reifen Märkten wachsen" statt.

Das Aussenwirtschaftsforum 2019 steht ganz im Zeichen der reifen Märkte. Switzerland Global Enterprise zeigt Ihnen, wo neue Geschäftschancen rund um die grossen Trends der Digitalisierung, der Nachhaltigkeit oder der alternden Gesellschaft entstehen. Erfahrene KMU-CEOs und Experten erläutern, wie Schweizer Firmen mit guter Vorbereitung und konsequenter Schweizer Qualität auch weiterhin von der massiven Wirtschaftsleistung in den USA, Europa und Co. profitieren. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden verfügt über eine begrenzte Anzahl von Gratistickets. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Sekretariat unter 081 254 38 00 oder info@hkgr.ch.

10. Schutzmassnahmen der EU auf Stahleinfuhren: Auswirkungen auf die Schweiz

Die Europäische Union, EU hat am 31. Januar 2019 definitive Schutzmassnahmen in Form von Zollkontingenten auf die Einfuhr von Stahlerzeugnissen aus Drittstaaten erlassen. Auch Stahlexporte aus der Schweiz in die EU sind von den Massnahmen betroffen. Weitere Informationen zu den EU-Schutzmassnahmen finden Sie [hier](#).

11. Kanada neue Zollvorschriften für Lebensmittel

Am 15. Januar 2019 sind der Safe Food for Canadians Act (SFCA) und die Safe Food für Canadians-Richtlinien in Kraft getreten.

Einige Anfordungen müssen umgehend erfüllt werden. Andere werden innerhalb von

zwölf bis dreissig Monaten eingeführt. Wir empfehlen Schweizer Lebensmittelherstellern, die nach Kanada exportieren oder künftig exportieren möchten, sich eingehend mit den neuen Regelungen und Fristen vertraut zu machen. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

12. Aus- und Weiterbildung SSIB

Werden Sie Expertin oder Experte für internationalen Handel mit dem Weiterbildungsangebot der SSIB Swiss School for International Business. Alle Informationen unter www.ssib.ch/alle-lehrgaenge-und-seminare.

DIVERSES / VERANSTALTUNGEN

13. Digitale Transformation als Chance für Graubünden

Die digitale Transformation verändert Unternehmen, Arbeitsmärkte und unsere Gesellschaft - global, national, regional.

Entscheidend für eine erfolgreiche digitale Transformation sind leistungsstarke Netze, engagierte und kompetente Menschen, eine offene Kooperationskultur innerhalb von Unternehmen und zwischen Organisationen. Diese Transformation bedingt auch andere Berufskompetenzen. Der Zugang zu Talenten ist entscheidend für einen erfolgreichen Umbau.

Periphere Regionen bekunden oft Mühe, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Allerdings bieten die neuen Kommunikationsmittel die Möglichkeit, räumliche Barrieren einfacher zu überwinden.

Welche Chancen und Risiken bietet die digitale Transformation für den Kanton Graubünden? Was können die Bewohnerinnen und Bewohner, Unternehmungen und die öffentlichen Institutionen unternehmen, damit dieser Wandel erfolgreich bewältigt werden kann?

Im Mittelpunkt des Anlasses steht ein Referat des Direktors von Google Schweiz, Patrick Warnking, und eine Podiumsdiskussion mit Regierungsrat Marcus Caduff.

Näheres zu diesem Anlass sowie das Programm finden Sie [hier](#).

Freundliche Grüsse

Dr. iur. Marco Ettisberger
Sekretär